

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0229/2022  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach	12.05.2022	zur Kenntnis
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	19.05.2022	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

### Sachstandsbericht zu den Unterbringungszahlen der Geflüchteten in Bergisch Gladbach

#### Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

(...)

Risikobewertung:

(...)

#### Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
<b>konsumtiv:</b>					
<b>investiv:</b>					
<b>planmäßig:</b>					
<b>außerplanmäßig:</b>					

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)



## **Inhalt der Mitteilung:**

### **Unterbringungssituation im Bereich der Flüchtlinge (Stand: 12.04.2022)**

Die Entwicklung im Flüchtlingsbereich ist aufgrund der Situation in der Ukraine sehr dynamisch. Stand heute wurden über 900 Kriegsvertriebene aus der Ukraine aufgenommen, von den 2/3 privat und 1/3 in den städtischen Unterkünften untergebracht sind. Hierzu wird in der Sitzung eine ausführliche Stellungnahme erfolgen.

Unabhängig davon stellt sich die Situation wie folgt dar: Nach § 1 (1) der Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Bergisch Gladbach für städtische Unterkünfte unterhält die Stadt Bergisch Gladbach zur Unterbringung u.a. von ausländischen Flüchtlingen Unterkünfte als öffentliche Einrichtungen. Auch von der Stadt angemietete Wohnungen gelten als Unterkünfte im Sinne der Satzung.

Derzeit stehen insgesamt 946 Plätze zur Unterbringung von Geflüchteten zur Verfügung; davon 548 Plätze durch private Anmietung von Wohnungen und 398 Plätze in den stadteigenen Unterkünften (Senefelder Straße, Jakobstraße, Gierather Straße und Platzer Höhenweg). Gesondert zu betrachten sind Stand heute die ersten Anlaufstellen (Saaler Mühle, OHG und Hermann-Löns-Straße) und die temporär belegten Plätze bei Generali in Bensberg. Diese Personen tauchen hier zahlenmäßig nicht auf, da es sich um gesonderte Unterbringungsoptionen handelt – aktuelle Informationen hierzu folgen. Aktuell sind 843 Personen untergebracht:

- 113 Kriegsvertriebene aus der Ukraine und 730 Flüchtlinge anderer Nationalitäten
- 405 Frauen und 438 Männer
- hiervon sind 310 Kinder (unter 18 Jahren – 179 Mädchen und 131 Jungen). Diese Kinder sind im Familienverbund zu betrachten. Es gibt keine minderjährigen unbegleiteten Flüchtlinge in den Unterkünften.
- von der vorgenannten Gesamtzahl (843) sind 134 Alleinreisende, davon 15 Frauen und 119 Männer.

### **Zu erwartende Veränderungen:**

Die Umzüge der Flüchtlinge in die Märchensiedlung sind erfolgt. Dort stehen 27 Plätze zur Verfügung. Ergänzend wurde von der RBS in dem Komplex kurzfristig Wohnraum für Kriegsvertriebene aus der Ukraine zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um insgesamt 24 Wohnungen insgesamt, von denen die meisten auch schon belegt sind.

Aufgrund von Neubaumaßnahmen ist mittelfristig mit dem Wegfall der Unterkunft Jakobstraße 107, 109a und 109 b zu rechnen. Aus derzeitiger Sicht bleibt die größte Unterkunft im Stadtgebiet in der Senefelder Straße 7 bestehen.

### **Weitere aktuelle Informationen:**

#### **Quarantäne / Corona**

Die Einhaltung der Quarantäne liegt in der Eigenverantwortung der Betroffenen. Sie werden aber unterstützt, wenn die Versorgung in der Zeit nicht durch Angehörige oder Bekannte gewährleistet werden kann. Wenn Personen in einer Unterkunft mit Wohnungscharakter untergebracht sind, können sie in der Regel in dieser verbleiben; bei Fällen in der Sammelunterkunft wurden die Betroffenen in den Quarantäne-Wohnungen untergebracht.

Auch nach aktuellen Vorgaben gilt in den Unterkünften weiter die Maskenpflicht und die Bewohner\*innen werden über Test- und Impfangebote informiert. Impfaktionen laufen über die Feuerwehr.